

# form

*Special Issue*

form 231, März/April 2010  
Deutsch/English, form.de  
Cover: ARTEFAKT Industriekultur

**Archetypisch: Phoenix Design**  
Andreas Haug on the i:wing

**Jörg Boner für Nescafé**  
Swiss Design on the Road

**Clivio im Dialog mit Lamy**  
A New Fountain Pen by Clivio

## Design unter Strom!

*New Projects*





**Flächenschalter mit neuem Gesicht.** Die Aufgabe, dem klassischen Flächenschalter ein neues Gesicht zu verleihen, stellte sich das Darmstädter Designbüro Artefakt selbst. In Eigenregie entwarfen die Hessen, deren Kernkompetenz in der Entwicklung von Produkten an der Schnittstelle zur Architektur besteht, mit Code3 eine realisierbare Designstudie. Das Projekt war durchaus eine große Herausforderung, denn das Wettbewerbsumfeld präsentiert sich erstaunlich gleichförmig, was nicht zuletzt daran liegen mag, dass die Hersteller das Innovationspotenzial vor allem in den Bereichen Elektronik und Materialität sehen. Eine formale Differenzierung scheint schwierig, denn fast alle flächigen Schalterserien folgen einem nahezu identischen Layout, das ein großflächiges Tastelement in einen umlaufenden schmalen Rahmen setzt. Code3 verzichtet in gestalterischer Hinsicht auf diesen herkömmlichen Rahmenaufbau. Optisch ist das Fugenbild auf eine horizontale Teilung in drei Segmente reduziert. Gleichwohl gestattet der konstruktive Aufbau die anwendungsspezifische modulare Vielfalt von Rahmen und Einsätzen und berücksichtigt den notwendigen Bauraum mechanischer sowie elektronischer Basiskomponenten vorhandener Plattformen. Das Designkonzept beschränkt sich bei den Schaltfunktionen auf die Tastschalttechnik, bei der die Schaltfläche nach einer Betätigung in seine Ausgangsposition zurückspringt. Das so erzielte neuartige Erscheinungsbild integriert sich unaufdringlich in die architektonischen Gestaltungsvorgaben.

*Switch gets a facelift. Darmstadt-based design firm Artefakt set itself the task of giving the classic switch a new look. The designers, whose core competence is developing products that interface with the world of architecture, developed an independent and feasible design study with Code3. The project was a major challenge indeed as the competition has been presenting similar ideas, which can be attributed*

*to the fact that manufacturers see a potential for innovation predominantly in the areas of electronics and materials. It therefore seems difficult to differentiate the design by way of formal aspects since the majority of switch series are based on an almost identical layout featuring a large key element embedded in a thin surrounding frame. Code3 is not based on this conventional frame design. The joint layout has been visually reduced to three horizontally divided segments. The basic configuration nonetheless allows for an application-specific modular range of frames and inserts and provides the space required for mechanical and electronic base components of available platforms. As regards switching functions, the design concept exclusively uses a switching technology that returns the switch to its starting position after actuation. The innovative appearance achieved in this design allows for the subtle integration in all kinds of architectural design projects.*

---

**ARTEFAKT** industriegultur  
artefakt.de